Checkliste der Saftzwergfliegen Deutschlands (Diptera: Periscelididae)

Version: 4. August 2026



Catalogus dipterorum Germaniae

Heft 60 (2026)

ISSN 2941-1025

Catalogus dipterorum Germaniae

Der Catalogus dipterorum Germaniae wird als frei zugängige (open access) Online-Zeitschrift durch den Arbeitskreis Diptera (AK DIPTERA) herausgegeben. Die Zeitschrift veröffentlicht Originalarbeiten, die der Erstellung und Fortführung einer Checkliste der Zweiflügler (Diptera) auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik Deutschland zutragen. Die Zeitschrift unterliegt den Creative Commons CC BY 4.0, die die uneingeschränkte Nutzung, Verbreitung und Vervielfältigung in jedem Medium erlaubt, vorausgesetzt, der ursprüngliche Autor und die Quelle werden genannt.

Die Herausgeber danken der Bibliothek des Senckenberg Deutschen Entomologischen Instituts in Müncheberg sowie der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e.V. für deren Unterstützung.

Herausgeber

Dr. Christian Kehlmaier und Dr. Jens-Hermann Stuke im Auftrag des Arbeitskreises Diptera (AK DIPTERA)

Redaktion

Fritz Geller-Grimm (Frankfurt am Main)

Kai Heller (Heikendorf)

Prof. Dr. Matthias Jentzsch (Dresden)

Dr. Christian Kehlmaier (Dresden)

Dr. André Reimann (Dresden)

Björn Rulik (Bonn)

Dr. Jens-Hermann Stuke (Leer)

Dr. Doreen Werner (Müncheberg)

ISSN: 2941-1025 (online edition)

Herausgabeort: Bonn

Website: www.ak-diptera.de/catalogus/

Downloadmöglichkeiten: https://www.ak-diptera.de/catalogus/archiv/; https://www.zobodat.at; https://bonn.leibniz-lib.de/de/forschung/projekte/catalogus-dipterorum-germaniae

Hinweise für Autoren: https://www.ak-diptera.de/catalogus/autorenhinweise/.

Vorliegendes Heft

DOI: 10.20363/CdG.Periscelididae.2026.viii.04

Zitiervorschlag: Stuke, J.-H. & Anton, E. (2026): Checkliste der Saftzwergfliegen Deutschlands (Diptera: Periscelididae). Version: 4. August 2026. – Catalogus dipterorum Germaniae 60: 1–6. [DOI: 10.20363/CdG.Periscelididae.2026.viii.04]

Korrespondierender Autor: Jens-Hermann Stuke (jstuke@zfn.uni-bremen.de)

Redaktionelle Betreuung: Christian Kehlmaier

Eingereicht: 14. August 2026 | **Angenommen:** 16. Oktober 2026 | **Veröffentlicht:** 30. Oktober 2026

Titelbild: Das hier dargestellte Postabdomen von *Periscelis schulzei* Duda, 1934 (= *P. nigra* (Zetterstedt, 1860)) aus der Originalbeschreibung von Duda (1934: 9, Abbildung 10) ist die älteste Darstellung einer aus Deutschland (Leipzig) stammenden Zwergsaftfliege. Das Foto stellt den Erstnachweis von *P. laszloi* Roháček, 2022 aus Stuke & Mende (2025) dar. Die beiden Abbildungen repräsentieren die Entwicklung in der Erforschung der Periscelididae in Deutschland. – Danksagung: Wir bedanken uns bei Schweizerbart Science Publishers (www.schweizerbart.de/series/lindner) und bei Stephan Mende (Hildesheim) für die freundliche Erteilung der Reproduktionsgenehmigung.

Catalogus dipterorum Germaniae 60 (2026): 1–6.

Checkliste der Saftzwergfliegen Deutschlands (Diptera: Periscelididae)

Version: 4. August 2026

Checklist of dwarf flies s. str. from Germany (Diptera: Periscelididae)
Version: 4. August 2026

DOI: 10.20363/CdG.Periscelididae.2026.viii.04

Jens-Hermann Stuke
Roter Weg 22, 26789 Leer, E-Mail: jstuke@zfn.uni-bremen.de

Eric Anton
Bonhoefferstr. 2, 07747 Jena, E-Mail: eric_anton@web.de

Zusammenfassung: Die Checkliste der deutschen Saftzwergfliegen (Diptera, Periscelididae) umfasst fünf Arten. Eine Bibliografie listet 17 Publikationen auf, die Angaben zu Saftzwergfliegen aus Deutschland enthalten.

Stichworte: Diptera, Periscelididae, Checkliste, Deutschland.

Summary: The checklist of German dwarf flies s. str. (Diptera, Periscelididae) includes five species. A bibliography comprises 17 publications containing original records of dwarf flies s. str. from Germany.

Keywords: Diptera, Periscelididae, checklist, Germany.

1. Einleitung

Die Saftzwergfliegen (Periscelididae) sind eher kleine, 1–5 mm große, bräunlich oder schwarz gefärbte Dipteren mit hellen Bestäubungsflecken auf dem Abdomen und höchstens unauffälliger Flügelzeichnung. Die Beine der europäischen *Periscelis*-Arten weisen eine charakteristische schwarz-gelbe Ringelung auf, was den wissenschaftlichen Gattungsnamen inspiriert hat (*periscelis*, περισκελίς, Knieband). Die Arista trägt dorsale und ventrale Aristomere, weshalb die Periscelididae früher zu den habituell ähnlichen Drosophilidae gezählt wurden. Larven der Zwergsaftfliegen leben in Schleimflüssen von Laubbäumen, wie sie beispielsweise an Bohrlöchern von Käferlarven entstehen (Papp 1998). Fast ausschließlich an diesem Lebensraum werden auch die adulten Saftzwergfliegen beobachtet. Entsprechend dieser Lebensweise werden Periscelididae regelmäßig mit Bier- und Weinködern oder an Hefe-Bananen-Ködern

nachgewiesen (Bächli 1997). Aus dieser Biotopbindung resultiert der hier eingeführte deutsche Familienname „Saftzwergfliegen“. Da erst in neuerer Zeit regelmäßig Köderfallen oder Malaisefallen zum Nachweis von Periscelididae eingesetzt werden, sind die unauffälligen Arten lange übersehen worden und drei der aktuell fünf für Deutschland gemeldeten Arten wurden erst seit 2009 beschrieben.

Periscelididae gehören zu den acalyptraten Dipteren und werden hier gemeinsam unter anderem mit den Agromyzidae, Opomyzidae und Clusiidae in die Überfamilie Opomyzoidea eingeordnet. Allerdings sind weder die Monophylie der Opomyzoidea noch die Verwandtschaftsbeziehungen innerhalb der Überfamilie bislang befriedigend geklärt (Winkler et al. 2009). Von einigen Autoren werden die Periscelididae mit den Stenomicridae in eine Familie Periscelididae s. l. zusammengefasst (z. B. Mathis & Rung 2011, Rung & Mathis 2021, Winkler et al. 2014). Nach Mathis & Rung (2011) gibt es weltweit nur 27 rezente Arten der Periscelididae, die zu sechs Gattungen gehören. Allerdings sind anschließend noch einzelne weitere Arten beschrieben worden. Aus Europa sind aktuell sieben Arten aus der Gattung *Periscelis* bekannt, die in die zwei Untergattungen *Periscelis* s. str. sowie *Myodris* aufgeteilt werden (Papp & Withers 2011, Roháček & Andrade 2017, Roháček 2022). Umfassende Darstellungen der Saftzwergfliegen mit weiterführenden Literaturzitaten finden sich beispielsweise in Mathis & Rung (2011) und Rung & Mathis (2021).

Die ersten Meldungen von Saftzwergfliegen aus Deutschland stammen von Raddatz (1873), der gleich zwei Arten meldet und treffend an *P. annulata* beobachtet: „am ausfliessenden Safte der Rosskastanien und Ahornbäume“. Die bislang einzige Checkliste der aus Deutschland bekannt gewordenen Zwergsaftfliegen stammt von Tschirnhaus (1999). Nur für acht Bundesländer liegen Einzelfunde von Saftzwergfliegen vor (Anhang 2).

2. Methoden

Die Bestimmung der europäischen *Periscelis*-Arten ist mit Papp & Withers (2011), Roháček & Andrade (2017), Paltrinieri & Roháček (2022) und Roháček (2022) möglich. Allerdings können die Weibchen von *P. haennii* und *P. annulata* morphologisch bisher nicht sicher voneinander getrennt werden. Auch die Nomenklatur folgt diesen Arbeiten. Die Autorenschaft der Familie entspricht Sabrosky (1999). Ausgangspunkt der Literaturrecherche war die Literatursammlungen des Erstautors.

3. Ergebnisse

Aus Deutschland sind aktuell in 17 Publikationen fünf Arten der Saftzwergfliegen nachgewiesen (Anhang 1 & 2). Im Vergleich zur Checkliste von Tschirnhaus (1999), in der für Deutschland vier Arten genannt werden, konnten zwischenzeitlich für zwei Arten Neunachweise erbracht werden (Anhang 1). Eine Art kann nicht bestätigt werden und wird daher nicht in die deutsche Checkliste übernommen:

Arten, die nicht in die deutsche Checkliste übernommen werden

- *Periscelis annulipes* Loew, 1858: Tschirnhaus (1999) merkt als Fußnote in der Checkliste zu *P. annulipes* an: „Neu für Deutschland (Kassebeer)“. Diese Angabe beruht auf Material aus der Diplomarbeit von Christian Kassebeer aus dem Jahr 1994, das zwischenzeitlich nicht mehr existiert (Kassebeer in E-Mail) und daher nicht überprüft werden kann. Da damals die

ähnlichen Arten der Untergattung *Periscelis* s. str. nicht getrennt werden konnten, kann die Angabe nicht übernommen werden und *P. annulipes* ist nicht für Deutschland nachgewiesen.

Bewertung des Erfassungsstandes

Auch wenn nahe liegt, dass das Wissen über die Familie bisher noch viele Lücken aufweist, kann man davon ausgehen, dass das Artenspektrum der Saftzwergfliegen Deutschlands nach derzeitigem Kenntnisstand weitgehend erfasst ist. Erwartet werden können noch die zwei weiteren aus Europa bekannten Arten: Neben *P. annulipes* noch die aus der Schweiz und Tschechien nachgewiesene *P. winnertzi* Egger, 1862 (Roháček 2022).

4. Danksagung

Christian Kassebeer (Damlos) informierte uns dankenswerterweise über seinen Nachweis von *P. annulipes*.

5. Literatur

Bächli, G. (1997): Die Arten der Tanypezidae, Dryomyzidae, Periscelididae, Acartophthalmidae, Aulacigastridae und Stenomicridae in der Schweiz (Diptera). – Mitteilungen der entomologischen Gesellschaft Basel 47: 29–34.

Duda, O. (1934): 58a. Periscelidae. – S. 1–13. – In: Lindner, E. (Hrsg.): Die Fliegen der palaearktischen Region VI.1: nicht abgeschlossen; Stuttgart: E. Schweizerbart.

Mathis, W. N. & Rung, A. (2011): World Catalog and Conspectus on the Family Periscelididae (Diptera: Schizophora). – Myia 12: 341–377.

Paltrinieri, L. P. & Roháček, J. (2022): *Periscelis (Myodris) haennii* sp. nov., a new species of Periscelididae (Diptera) from Ticino, Switzerland, with a new key to European species of the subgenus. – Alpine entomology 6: 39–49.

Papp, L. (1998): Life-habits of the Central European species of Periscelididae (Diptera). – Folia entomologica Hungarica 59: 119–123.

Papp, L. & Withers, P. (2011): A revision of the Palaearctic Periscelidinae with notes on some New World species (Diptera: Periscelididae). – Annales historico-naturales musei nationalis Hungarici 103: 345–371.

Roháček, J. (2022): The true identity of *Periscelis winnertzii* and description of *P. laszloi* sp. nov. from Europe (Diptera: Periscelididae). – Acta entomologica musei nationalis Pragae 62: 301–323.

Roháček, J. & Andrade, R. (2017): *Periscelis fugax* sp. nov., an overlooked European species of Periscelididae (Diptera), with notes on the morphology and terminology of terminalia. – Acta entomologica musei nationalis Pragae 57: 229–251.

Rung, A. & Mathis, W. N. (2021): Periscelididae (Dwarf Flies). – S. 1981–1987. – In: Kirk-Spriggs, A. H. & Sinclair, B. J. (Hrsg.): Manual of Afrotropical Diptera. Volume 3. Cyclorrhapha, excluding Calyptratae. – Suricata 8: i–xv, 1365–2379.

Sabrosky, C. W. (1999): Family-group names in Diptera. – Myia 10: 1–360.

Tschirnhaus, M. von (1999): Periscelididae. – S. 170–171. – In: Schumann, H., Bährmann, R. & Stark, A. (Hrsg.): Checkliste der Dipteren Deutschlands. – Studia dipterologica Supplement 2: 1–354.

Winkler, I. S., Rung, A. & Scheffer, S. J. (2009): Hennig's orphans revisited: testing morphological hypotheses in the „Opomyzoidea“ (Diptera: Schizophora). – Molecular phylogenetics and evolution 54: 746–762. [DOI: 10.1016/j.ympev.2009.12.016]

Anhang 1: Liste der aus Deutschland nachgewiesenen Saftzwergfliegen (Periscelididae) mit den aus Deutschland publizierten Synonymen sowie einer Quellenangabe.

Die Ergänzung vidit (lat., hat gesehen) kennzeichnet Arten, für die den Autoren Material aus Deutschland vorlag. Die Zitate sind in Anhang 2 aufgeführt.

Periscelididae Oldenberg, 1914

***Periscelis* Loew, 1858**

annulata (Fallén, 1813)	Schacht & Heuck (2010), vidit
haenni Pollini & Roháček 2022	Anton et al. (2025), vidit
laszloi Roháček, 2022	Stuke & Mende (2025), vidit
nigra (Zetterstedt, 1860) = *schulzei* Duda, 1934	Duda (1934)
piricercus Carles-Tolrá & Verdugo Páez, 2009	Anton et al. (2025), vidit

Anhang 2: Bibliografie der Saftzwergfliegen (Periscelididae) Deutschlands.

Anton, E., Heiß, R., Müller, J. & Weipert, J. (2025): Diptera (Zweiflügler). – S. 154–158, 240–245. – In: Kopetz, A. Krebs, D. Mühlfeit, M. & Weigel, A. (Hrsg.): Gemeinschaftsexkursion des Thüringer Entomologenverbandes e. V (TEV) 2025 in das NSG „Stein-Rachelsberg“ (Landkreis Eichsfeld). – Mitteilungen des Thüringer Entomologenverbandes 32: 112–245.

Bährmann, R. (2002): Zweiflügler (Diptera) an Baumstämmen: Weiden (*Salix*) und Pappeln (*Populus*). – Studia dipterologica 9: 139–163.

Bährmann, R. (2009): Zweiflügler (Diptera: Brachycera) aus mitteldeutschen Graslandbiotopen. – Studia dipterologica 16: 185–240.

Duda, O. (1934): 58a. Periscelidae. – S. 1–13. – In: Lindner, E. (Hrsg.): Die Fliegen der palaearktischen Region VI.1: nicht abgeschlossen; Stuttgart: E. Schweizerbart.

Funk, M. (1901): Vorläufer einer Dipterenfauna Bambergs. – Bericht der naturforschenden Gesellschaft zu Bamberg 18: 1–47.

Kramer, H. (1917): Die Musciden der Oberlausitz. – Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz 28: 257–352.

Kramer, H. (1921): Beitrag zur Kenntnis der Lausitzer Dipteren. – S. 91–98. – In: Stübler, H. (Hrsg.): Festschrift zur Feier des 75jährigen Bestehens der naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Bautzen: 98 S.; Bautzen: E. M. Monse.

Neuhaus, G. H. (1886): Diptera Marchica. Systematisches Verzeichnis der Zweiflügler der Mark Brandenburg mit kurzer Beschreibung und analytischen Bestimmungstabellen: [ii], xvi, 371 S., 6 Tafeln; Berlin: Nicolai. [DOI: 10.5962/bhl.title.8274]

Oldenberg, L. (1914): Beitrag zur Kenntnis der europäischen Drosophiliden (Dipt.). – Archiv für Naturgeschichte. Abteilung A 80: 1–42.

Raddatz, A. (1873): Uebersicht der in Mecklenburg bis jetzt beobachteten Fliegen (Diptera). – Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg 27: 22–131.

Saager, H. (1970): Die Dipterensammlung des Naturhistorischen Heimatmuseums der Hansestadt Lübeck. 3. Teil und 1. Nachtrag. – Berichte des Vereins „Natur und Heimat“ und des naturhistorischen Museums zu Lübeck 11: 88–103.

Schacht, W. & Heuck, P. (2010): Zweiflügler aus Bayern XXVI mit Nachträgen (Acartophthalmidae, Odiniidae, Opomyzidae, Anthomyzidae, Aulacigastridae, Periscelididae, Asteiidae, Braulidae). – Entomofauna 31: 437–452.

Stuke, J.-H. (2009): Die artenarmen Familien der acalyptraten Zweiflügler in Niedersachsen und Bremen (Diptera: Acalyptratae). – Drosera 2008: 77–106.

Stuke, J.-H. (2023): Bemerkenswerte Zweiflügler aus Niedersachsen und Bremen VII (Insecta: Diptera). – Entomologische Zeitschrift 133: 97–102.

Stuke, J.-H. & Mende, S. (2025): *Periscelis laszloi* Roháček, 2022 erstmals aus Deutschland nachgewiesen (Diptera, Periscelididae). – Entomologische Nachrichten und Berichte 69: 19–20.

Tschirnhaus, M. von (1999): Periscelididae. – S. 170–171. – In: Schumann, H., Bährmann, R. & Stark, A. (Hrsg.): Checkliste der Dipteren Deutschlands. – Studia dipterologica Supplement 2: 1–354.

Weigand, B. (1923): Die Dipteren des Oberrheins. – Mitteilungen der badischen entomologischen Vereinigung 1: 14–26, 42–46, 108–116, 167–172, 197–204.

Wengenmayr, X. (1931): Dipteren aus Bayern, besonders Schwaben (einschliesslich des Donautales). – Bericht des naturwissenschaftlichen Vereins für Schwaben und Neuburg 49: 18–80.